

Stephanie Füg, Fotos: Markus Katzmeier

Autos aufbereiten wie die Profis



Leicht gemacht, Geld und Ärger gespart!

- ▶ So bekommen Sie mehr für Ihren Gebrauchtwagen
- ▶ Geheimnisse der Autoaufbereiter
- ▶ Dellen, Kratzer und Schäden selbst beheben

4.2 Reinigen statt rumschmieren – das Armaturenbrett

lauwarmer Seifenlauge und einer Nagelbürste sauber (Abb. 4.22). Die Bürste zuvor gut ausschütteln, damit keine Rinnsale an Dreckwasser ins Fahrzeuginnere laufen. Mit einem Tuch, das Sie mit frischem Wasser befeuchtet haben, immer wieder nachwischen, um den Schmutz aufzunehmen. Abschürfungen an den Plastik-Abdeckhauben der Türeinstiege schneiden Sie mit einem Skalpell vorsichtig ab (Abb. 4.23).

Die Scharnierbereiche der Türen und Heckklappen sind oft verschmutzt und verdreckt. Sie lassen sich am besten mit dem Allzweckreiniger Indusan säubern: Aufsprühen, drei Minuten einwirken lassen, abwischen – fertig. Einfach alte Tücher verwenden, die man hinterher wegwerfen kann. Wichtig: Nachfetten nicht vergessen! Schuhabriebspuren lassen sich ganz leicht mit

sogenannten Schmutzradierern entfernen, die man in jedem Drogeriemarkt erhält (Abb. 4.24) – mit feuchtem Tuch nachwischen.



Abb. 4.22 – Türeinstiege lassen sich mit Seifenlauge, einer Nagelbürste und einem Tuch reinigen.



Abb. 4.24 – Schuhreste können Sie mit Schmutzradierern entfernen.



Abb. 4.23 – Abschürfungen an der Abdeckhaube aus Plastik lassen sich mit einem Skalpell entfernen.

4.3 Polster und Teppiche reinigen

Die Sitze sind ein stark beanspruchtes Mobiliar. Da es außerdem hygienischer ist, auf sauberen Polstern zu sitzen, sollte man sie fachgerecht von oben nach unten reinigen: Man beginnt bei den Kopfstützen und arbeitet sich langsam herunter zum Teppich. Dafür braucht man einen Staubsauger mit Polster- und Fugen-Düse. Tipp: Hersteller von Staubsaugern haben meist sogenannte Car-Kits für ihre Produkte im Programm. Das ist ein Zubehör, mit dem Sie Ihren Staubsauger leicht autotauglich machen können. Meist handelt es sich um eine praktische Schlauchverlängerung, eine Turbo-Polsterbürste und eine extrem schmale Fugendüse, mit der sich auch schwer erreichbare Zwischenräume problemlos säubern lassen. Es lohnt sich deshalb, beim Staubsaugerhersteller nach diesem Zubehör zu fragen.

Am besten und effektivsten lässt sich die Kopfstütze reinigen, indem man sie herausnimmt und außerhalb des Autos gründlich mit aufgesteckter Polsterdüse absaugt. Mit einem feuchten Lappen können Sie zugleich die Haltestangen der Kopfstütze sowie die Einführöse an der Rückenlehne säubern. Die Polster saugt man in kleinen Etappen gründlich von oben nach unten ab. Man arbeitet sich dabei vom Fahrersitz über den Beifahrersitz zu den Rücksitzen vor. Krümel und anderer Dreck lassen sich aus den Nähten der Sitzflächen mit einer trockenen Zahnbürste hervorholen (Abb. 4.26) und aufsaugen. Tierhaare, die durch den Transport von Hunden oder benutzen Pferdedecken ins Fahrzeug gelangt sind, saugt man so gut wie möglich ab. Die restlichen Haare können Sie mit der Drahtbürste aus dem Teppich und vom Polster abbürsten (Abb. 4.28). Wenn sich die Rücksitzbank hoch- und/oder umklappen lässt, sind auch Flächen abzusaugen, die sich darunter verbergen. So können Sie den Schmutz und damit verbundene Geruchsquellen beseitigen (Abb. 4.29).



Abb. 4.25 – In der Kopfstütze sammelt sich viel Schmutz. Der Test mit einer kleinen Drahtbürste verschafft Gewissheit.



Abb. 4.26 – Mit einer trockenen Zahnbürste kann man Krümel und Dreck aus den Nähten der Sitzflächen herausputzen.

Stephanie Füg, Fotos: Markus Katzmeier

Autos aufbereiten wie die Profis

Wie können Sie Ihr Fahrzeug aufbereiten, Dellen, Kratzer und Schäden selbst beheben? Wie können Sie beim Verkauf Ihres Fahrzeugs den besten Preis erzielen?

In diesem Buch finden Sie alle wichtigen Tipps, mit denen die Autopflege leicht gelingt. Sie erfahren, welches Pflegemittel für welchen Einsatzzweck am besten für Ihr Auto geeignet ist und wie Sie es richtig anwenden.

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Fahrzeug aufbereiten können, dabei Fehler vermeiden und bares Geld sparen können. So ist Ihnen der beste Verkaufspreis garantiert.

Aus dem Inhalt

- Die Außenpflege – so geht's
- Schäden selbst beheben
- Die Innenpflege leicht gemacht
- Autos optimal verkaufen

Zur Autorin

Stephanie Füg ist leidenschaftliche Autofreundin, kennt sich bei Old- und Youngtimern bestens aus und gibt Kurse in Autopflege und Autoaufwertung.

Dieses Buch beschreibt Schritt für Schritt, wie Sie in kurzer Zeit Ihr Auto wie ein Profi selbst aufbereiten können und richtig Geld sparen.

Anhand vieler konkreter Pflegebeispiele erfahren Sie, welches Polier- und Pflegemittel am besten ist und wie Sie es richtig anwenden. Dellen, Kratzer und Verschleißschäden können Sie künftig selbst beheben. Wir zeigen Ihnen, welches Werkzeug und welche Materialien Sie dafür benötigen und richtig anwenden.

Wir bereiten Sie außerdem auf die „schwierigen“ Verkaufsverhandlungen vor und zeigen Ihnen, wie Sie für Ihr Auto den höchsten Preis erzielen. Dieses Buch kann Ihnen auch eine wertvolle Hilfe beim Autokauf sein: Denn ein vernachlässigtes Fahrzeug lässt sich für einen günstigen Preis als Schnäppchen erwerben und mit den vorgestellten Tricks und Kniffen wieder auf Vordermann bringen.

Leicht gemacht, Geld und Ärger gespart!

Besuchen Sie uns im Internet: www.franzis.de

ISBN 978-3-7723-5397-0



EUR 14,95 [D]